

**Serpil Midyatli:**

## **Kinder- und Jugendarbeit nicht kaputtsparen!**

*Zu den geplanten Kürzungen der schwarz-gelben Koalition im Kinder- und Jugendbereich erklärt die kinder- und jugendpolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion, Serpil Midyatli:*

Wenn die in den Vorschlägen der Haushaltsstrukturkommission enthaltenen Kürzungen im Kinder- und Jugendbereich umgesetzt werden, bedeutet dies das Aus für viele Einrichtungen. Damit würden Strukturen der Kinder- und Jugendarbeit in Schleswig-Holstein, die auch für die wichtige ehrenamtliche Arbeit unabdingbar sind, zerstört. Deshalb muss die institutionelle Förderung erhalten bleiben, die Träger der Kinder- und Jugendarbeit brauchen ihre Bildungsreferenten, Projektförderung allein reicht nicht. Wir können nicht einerseits (kostengünstiges) ehrenamtliches Engagement der Bürgerinnen und Bürger einfordern und andererseits den Rahmen, den diese Tätigkeit braucht, zerstören. Wir haben in der Großen Koalition bereits bei den Trägern Kürzungen der Förderung vorgenommen, mehr können diese – allen voran der Landesjugendring – nicht verkraften, ohne auf der Strecke zu bleiben.

Wir fordern die Koalition auf, von Kürzungsplänen im Kinder- und Jugendbereich abzusehen. Die jungen Menschen sind unsere Zukunft, sie eignen sich nicht als Sparopfer. Es kann nicht sein, dass Ministerpräsident Carstensen den Kahlschlag vornimmt nach dem Motto „Nach mir die Sintflut“.